

# **UNO - Deckenliftanlage**

(Stand 07/12)



## **Inhaltsverzeichnis**

1. Einsatzbereich
2. Montageanweisung
3. Inbetriebnahme
4. Handhabung und Betrieb
5. Sicherheitseinrichtungen
6. Wartung und Prüfung
7. Technische Daten

# BEDIENUNGSANWEISUNG

## 1. Einsatzbereich

Der Deckenlifter **Uno** wird im Pflegebereich von Altenheimen, Krankenhäusern und im privaten Haushalt eingesetzt.

Er unterstützt die Pflegekräfte beim Aufnehmen, Hochlagern und Umsetzen von pflegebedürftigen Patienten.

## 2. Montageanweisung

Das Schienensystem der Deckenliftanlage **Uno** kann

- unter einer festen Decke ( Betondecken und Decken mit tragenden Elementen ) montiert werden
- mit Wandhaltern von Wand zu Wand ( max 6 m freitragend ) gespannt werden
- auf Stützen gestellt werden

Bei **abgehängten Decken, Rigips-Decken, Holzvertäfelungen** oder **sonstigen Deckenverkleidungen** kann das Schienensystem nur mit Wandhaltern befestigt oder auf Stützen gestellt werden. Die Decke sollte vor der Befestigung des Schienensystems mit einer Wasserwaage ausgewogen werden.

Die **Montage** und **Inbetriebnahme** des Deckenlifters **Uno** darf nur durch den **geschulten Fachhandel** erfolgen. **Die Montage von Wand zu Wand oder auf Stützen nur durch die Herstellerfirma.**

Zu Beginn muß die Beschaffenheit der Decke untersucht werden, um die richtigen Schienenhalter und die deckenspezifischen Dübel auszusuchen. Wir empfehlen für:

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| - Massivbetondecken (B25 oder höher) | Spezialschrauben                             |
| - Fertigdecken aus Hohlkammersteinen | Einspritzdübel oder Wand zu Wand Montage     |
| - Holzdecken                         | Holzschrauben M 10x70 in tragende Holzbalken |

Bei Holzdecken ist darauf zu achten, daß die Laufschiene quer zur Holzbalkenlage verläuft und somit die Last auf mehrere Balken verteilt wird.

**In jedem Fall müssen die verwendeten Befestigungsmaterialien eine bauaufsichtliche Zulassung haben.**

In Abhängigkeit von der Decke und der räumlichen Gegebenheiten ist ein Plan zu erstellen, wie die Deckenschiene unter der Decke verlaufen soll. Hierbei müssen folgende Abstände der Schiene zu den Wänden berücksichtigt werden:

- |  |        |
|--|--------|
| - Abstand seitlich zur Wand mindestens                                 | 250 mm |
| - Abstand zur einer Kopfseite, um die Laufapparate entnehmen zu können | 200 mm |

Die Laufschiene wird mittels geeignetem Werkzeug unter der Decke ausgerichtet und verspannt. Jetzt werden die Löcher durch die Öffnungen in der Schiene in die Decke gebohrt, gedübelt und angeschraubt. Die Spezialschrauben werden mit einer Exenterscheibe durch die Schiene in die Decke geschraubt. Im Anschluß wird der Laufapparat in die Laufschiene gesetzt und der Gurt in der Länge entsprechend der Größe der Pflegekraft eingestellt. Nun werden noch die Schienenstopper mit den Gummipuffern zur Laufkatze eingesetzt. Man beachte bei der Einstellung der Stopper, daß die Gurtwinde nicht bis zur Wand laufen darf.



Bild 1

Schiene mit Laufkatze und Abstandsgurt zur Einhängung der Liftkassette **Uno**

Folgende Funktionsprüfungen sind durchzuführen:

- statische Belastung des gesamten Schienensystems mit 300 kg an dem Gurt der Laufkatze
- die Gewichte werden durch die **Uno** Kassette mit Aufnahmevorrichtung und Personengewicht ersetzt und weitere Funktionsprüfungen vorgenommen
- Funktion der oberen und unteren Endabschalter
- Funktion der Bedientasten am Handschalter
- Funktion von Not-Ausschalter und elektrischer Notabsenkung mit beiliegendem Stecker
- Abfahren des gesamten Schienenbereiches
- Überprüfung der Schienenstopper

Zum Schluß erfolgt eine ausführliche Einweisung der Anlage für den Betreiber mit Aushändigung der Bedienungsanweisung.

### 3. Inbetriebnahme

Der Gurt wird aus der Liftkassette **Uno** herausgefahren, die Kassette an dem Haltegriff gefaßt und das Trapezblech des Gurtes schräg von oben in den Haken von der Laufkatze eingehakt. Unterhalb der **Uno** befindet sich ein Karabinerhaken, in den die Aufhängevorrichtung für das Tuch eingehängt wird. Das Heben und Senken des Hebegurtes erfolgt mittels Knopfdruck an der Fernbedienung. ( siehe Bild 2 und 2a ). Die Gurtwinde schaltet im obersten und untersten Punkt automatisch mittels Endabschalter ab .

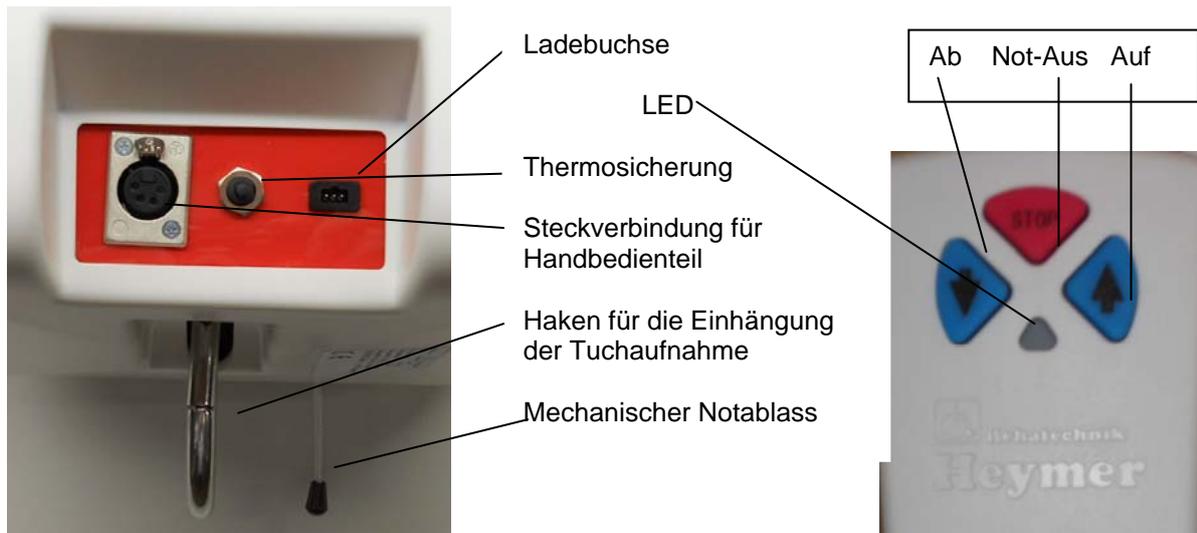


Bild 2

Bild 2a

Die Akkus in der Liftkassette sollten regelmäßig alle 7 Tage mit dem zugehörigen Ladegerät über Nacht nachgeladen werden. Bei sehr starker Benutzung kann der Ladezyklus geringer sein. Sollte der Gurtmotor beim Anheben stark langsamer werden und die rote LED am Bedienteil aufleuchten, muß unverzüglich nachgeladen werden. Hierzu wird die **Uno** Kassette mit dem zugehörigen Ladegerät nachgeladen.

#### **Niemals in Feuchträumen oder Schlafräumen die Akkueinheit laden.**

Erst den Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse am Bedienpaneel einstecken. Danach das Ladegerät in die Steckdose stecken. Der Ladevorgang wird durch eine Leuchtdiode am Ladegerät angezeigt. LED orange bedeutet Ladevorgang. LED grün Ladevorgang abgeschlossen. Ein Überladen der Akkus ist nicht möglich.

**Achtung:** Akkus niemals völlig entladen, Zerstörungsgefahr durch Tiefenentladung!

**Reinigung:** Elektro-Gehäuse, Motor und Fernbedienung nur mit feuchtem Tuch reinigen, nicht besprühen. Tragetücher bis 60 Grad waschen, nur bei extremer Verschmutzung kochen, auf keinen Fall im Wäschetrockner trocknen. Sprühdeseinfektion ist möglich.

**!!!Achtung!!! Umsetztücher niemals ohne die PE-Rückenplatte einsetzen. Bei Nichtbeachtung droht Unfallgefahr.**

#### 4. Handhabung und Betrieb

Das Arbeiten mit einem Patientenlifter erfordert Vorsicht und Aufmerksamkeit.  
Nur Herstellertücher und Herstellerzubehör verwenden.  
Beim Arbeiten mit Gurten und Tüchern stets darauf achten, daß die Schlaufen fest eingehängt sind.

#### 5. Sicherheitseinrichtungen

Die **Uno** hat mehrere Sicherheitseinrichtungen:

- den oberen Endabschalter
- den unteren Endabschalter
- den Notausschalter, der in Gefahrensituationen einfach gedrückt wird
- die elektrische Notabsenkung
- die mechanische Notabsenkung

Die Sicherheitseinrichtungen müssen (**außer** der mechanischen Notabsenkung ) in regelmäßigen Abständen überprüft werden, ebenso wie die Festigkeit der Laufschiene. Die Gesamtanlage muß einmal jährlich komplett überprüft werden.

#### 6. Wartung und Prüfung

Die **Uno** ist wartungsfrei. Geprüft werden die Sicherheitseinrichtungen, die maximale Belastung und der Gesamtzustand durch eine optische Prüfung.  
Die Prüfung der Anlage bezieht sich auf die Festigkeit der Laufschiene mit Schienenhaltern, die Schienenstopper, die Laufkatze mit Drehlager, die Unversehrtheit des Distanz- und Hebegurtes sowie auf alle mechanischen Verbindungen.

#### Checkliste im Störfall

Fehler	mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Lifter hebt nicht	Bedienteilkabel nicht eingesteckt	Kabel einstecken;
	Rote LED am Bedienteil leuchtet	Akkus laden
	Keine LED reagiert bei Betätigung; Akkus völlig entladen	Akkus 8 Std. aufladen, auf Ladekontrolleuchte achten
	Thermosicherung herausgesprungen	Thermosicherung eindrücken

Sollte sich der Fehler an dem Lifter nicht an Hand der Checkliste beheben lassen, sofort zuständigen Händler oder Hersteller benachrichtigen und gegebenenfalls Austauschteile anfordern.

**ACHTUNG:** Wenn sich eine Person in dem Tragetuch befindet und die Gurtwinde nicht mehr über das Bedienteil funktioniert, so kann man über die elektrische Notabsenkung die Gurtwinde herunterlassen. Der beiliegende Kurzschlußstecker wird anstelle des Bedienteiles in die Buchse eingesteckt (siehe Bild 3). **Die Gurtwinde fährt sofort abwärts. Zum Stoppen den Kurzschlußstecker erst dann wieder herausziehen, wenn die Person abgelassen ist und die Gurtwinde somit entlastet ist. Wenn der Kurzschlußstecker unter Last gezogen wird, zerstört sich die Magnetbremse, die Uno muß eingeschickt werden.** Sollte sich die Gurtwinde nicht durch Einstecken des Kurzschlußsteckers abwärts bewegen, so kann der Patient über die mechanische Notabsenkung abgelassen werden. Hierzu wird die Leine unter dem roten Aufkleber vorsichtig gezogen (siehe Bild 2). Die Uno Kassette senkt sich je nach Belastung unterschiedlich schnell ab. Durch die hohen Umdrehungszahlen beim Ablassen über die mechanische Notabsenkung wird der Anker des Motors zerstört, **so dass diese Notabsenkung nur im absolutem Notfall durchzuführen ist. Bei Betätigung ohne Notfall erlischt die Garantie. Die Liftkassette muß nach der Betätigung der mechanischen Notabsenkung ins Werk eingeschickt werden.**



Bild 3

#### 7. Technische Daten:

Motor:	Permanentmagnetmotor 24 V/7A unter max. Belastung
Einschaltdauer:	50%
Akku:	2 x 12V/2,2 Ah
Sicherung :	Thermosicherung
Ladegerät:	Mascot Typ 2241 29,4V/500 mA
Raumhöhe:	ab 2 m
Max. Hubdifferenz:	1,70 m
Max. Belastung:	160 kg
Aufwärtsgeschwindigkeit:	3,5 cm/sec unter max. Belastung
Abwärtsgeschwindigkeit:	5,0 cm/sec unter max. Belastung
Abmessungen:	B x L 260 x 270 mm Höhe 170 mm

**Rehatechnik Heymer GmbH # Von Siemensstr. 15 a # 59757 Arnsberg**

## **Arbeiten mit verschiedenem Zubehör für Uno Lift**

- 1) Das Anheben und Transportieren von Schwerstbehinderten mittels Tuch

### **Benötigt werden: Aufhängevorrichtung f. Tuch und Umsetztuch**

Das Tuch am Rücken des Patienten herunterschieben bis auf die Sitzfläche des Stuhls. Die langen Gurtenden unter den Oberschenkeln hindurchziehen und entsprechend der Beschriftung an der Aufhängevorrichtung einhängen. Die Gurtenden vom Rückenteil genauso in die Haken der Aufhängung einhängen. Durch Umhängen in die blauen Laschen kann die Sitzposition geändert werden ( siehe Abb.3).



Bild 3

- 2) Das Umsetzen und Transportieren von Patienten mittels Aufrichtschale und Oberschenkelgurt.

### **Benötigt werden: Aufrichtschale und Oberschenkelgurt**

Die Aufrichtschale so weit in den Rücken des Patienten schieben, bis daß die Seitenteile unter den Achseln herlaufen. Den Oberschenkelgurt von vorn unter die Oberschenkel schieben. Alle vier Karabinerhaken in den Ring am Ende des Auslegers einhängen. Die Aufrichtschale wird durch den schmalen Gurt vor der Brust zusammengezogen, so dass diese keinesfalls nachgeben kann. Die Sitzposition des Patienten kann durch Längenänderung des Oberschenkelgurtes variiert werden (siehe Abb. 4 u. 5 ).



Abb. 4

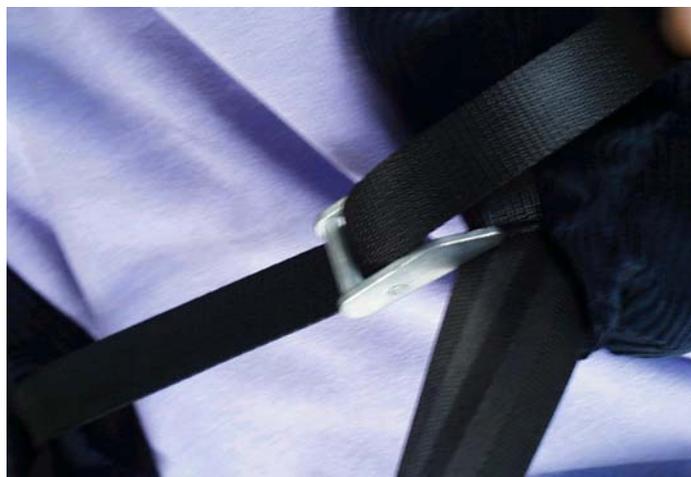


Abb. 5